

Um die Ergebnisse des Workshops am Ende angemessen in Szene zu setzen, werden die in ARCraft gestalteten und fotografierten Objekte anschließend auf Instagram bearbeitet und veröffentlicht. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: einen eigenen Account oder einen eigenen Hashtag.

Gemeinsamer Account

Einen eigenen Instagram-Account kann man ganz einfach über eine E-Mail-Adresse erstellen. Du kannst auch einen bestehenden Account verwenden, falls deine Jugendeinrichtung z.B. schon einen hat. Beachte jedoch, dass alle Geräte, die die Teilnehmenden für den Workshop nutzen, sich mit diesem Account einloggen müssen. Vergiss also nicht, am Ende wieder alle auszuloggen.

Wenn du den bestehenden Account deiner Jugendeinrichtung nutzen möchtest, solltest du davor am besten eine kurze Erklärung zum Workshop posten, damit die Follower des Accounts wissen, worum es geht. Bei einem Account, der nur für den einen Workshop genutzt wird, ist dies nicht notwendig, da (voraussichtlich) niemand Externes die Posts sehen wird.

Der Vorteil daran, alle Posts auf einem Account zu haben, ist, dass die erstellten Werke (zusätzlich) auch in einer eigenen Story präsentiert werden können.

Mehrere Accounts

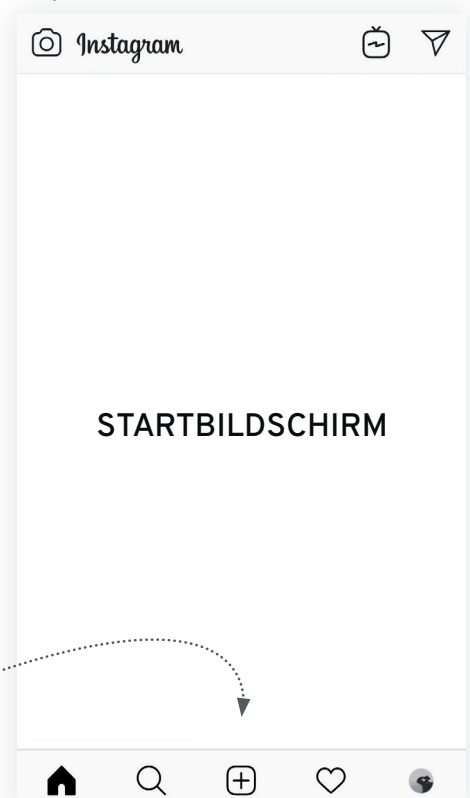
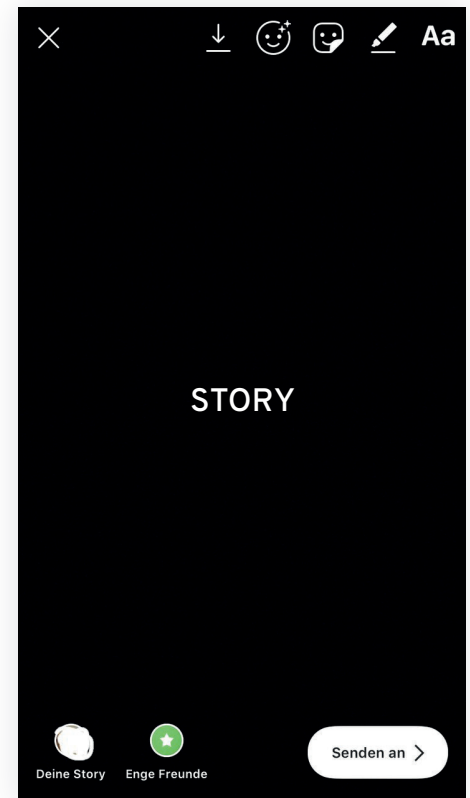
Wenn alle Teilnehmenden des Workshops einen eigenen Instagram-Account haben und diesen gerne nutzen wollen, kannst du auch einen eigenen Hashtag entwickeln. Dieser sollte möglichst einzigartig sein, z.B. #instar-labBerlinMärz2019. Überprüfe ggf. über die Suchfunktion auf Instagram, ob dieser Hashtags bereits von jemand anderem benutzt wurde.

Die Teilnehmenden können dann ihre Posts auf ihren eigenen Accounts posten und den vorgegebenen Hashtag benutzen. Für die Präsentation wird dann ein beliebiger Account genutzt. Suche damit nach dem Hashtag, um alle Posts anzuzeigen, die diesen Hashtag benutzt haben - also alle Posts, die innerhalb des Workshops erstellt wurden. Achtung: Dies funktioniert u.U. nicht, wenn einzelne Accounts auf privat gestellt sind - in dem Fall muss der Präsentations-Account dem privaten Account erst folgen.

Instagram-Story

Die Teilnehmenden bearbeiten ihre Fotos im Story-Modus von Instagram, da hier die Möglichkeit besteht, Filter, Text, Zeichnungen, GIFs und anderes einzufügen. Die Tools dafür finden sich oben rechts: Story speichern, Gesichts-Filter, Sticker (Grafiken, Umfragen, Musik, GIFs,...), Zeichnen, Text (v.l.n.r.). Um verschiedene Filter auszuprobieren, wischt man einfach horizontal über den Bildschirm.

Die Story sollte vor dem Veröffentlichen gespeichert werden, damit man sie anschließend auch als Post hochladen kann. Dafür drückt man im Startbildschirm unten in der Mitte auf das Plus-Symbol.



ARcraft ist eine App, mit der du simple Gegenstände selbst bauen und in eine reale Umgebung einfügen kannst. Sie funktioniert nach dem Baukasten-Prinzip, das heißt, du baust verschiedene quadratische Blöcke aneinander.

Marker

Bevor du loslegst, brauchst du eine Marker-Platte ("target"). Diese sollte möglichst bunt und kontrastreich sein und dient als Anhaltspunkt für die App, damit sie sich "merkt", wo gebaut wird. Halte dein Gerät parallel über diese Platte und drücke den roten Knopf, sobald die Anzeige grün leuchtet.

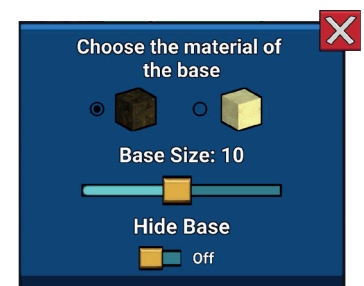
Baukasten

Unten links in der App befindet sich der Baukasten. Hier kannst du verschiedene Blöcke auswählen, indem du sie in die untere Leiste ziehst. Unten rechts, bei der Spitzhacke, wechselst du zwischen "bauen" und "zerstören". Direkt darüber kannst du Blöcke drehen. In den Einstellungen oben links kannst du unter "Base Settings" den Boden verstecken ("Hide Base: On"). Wenn du oben rechts auf das Auge klickst, kannst du ein Foto von deinem fertigen Werk machen. Am besten frierst du es zuerst ein, indem du auf die Kamera mit Schneeflocke klickst, weil du dann deine Marker-Platte nicht mehr brauchst und dein Objekt überall platzieren kannst.



Beachte während des Bauens, dass du Blöcke nur an bereits gebaute Blöcke anbauen kannst. Wenn du also irgendwo eine Lücke haben möchtest, musst du zuerst eine Verbindung bauen und diese später zerstören.

Du kannst deine Marker-Platte drehen und dich auch selbst bewegen, um aus verschiedenen Richtungen und Winkeln zu bauen. Achte nur darauf, dass die Platte von der Kamera immer gut wahrgenommen wird. Falls du sie verlierst, halte dein Gerät in der Ausgangsposition über die Platte, damit ARcraft sie wieder erkennt.



Blöcke freischalten

Etwas umständlich, aber kostenlos: Um mehr Blöcke zur Auswahl zu haben, musst du im Hauptmenü unten im Shop Werbespots ansehen.

